Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 39

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

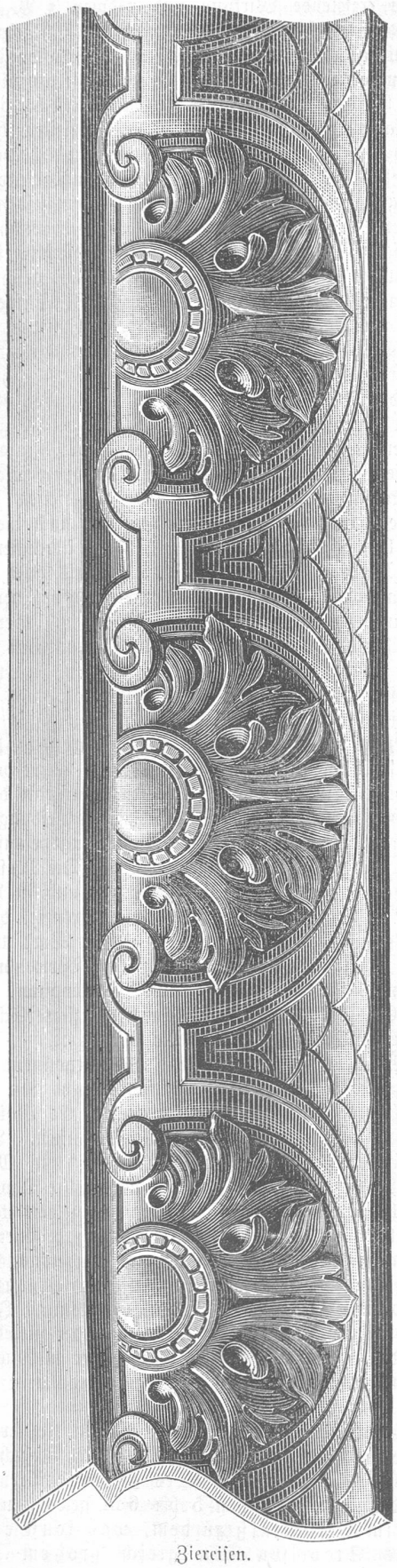
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schnitt kostet, gering, stets niedriger als der der mehr Bruch und Abfall bedingenden Gußeisenleisten.



Ziereisen.

Das Werk ertheilt über alle bezüglichen Anfragen auf das bereitwilligste Auskunft und ist stets bereit, mit seinem reichhaltigen Musterbuch, sowie mit Probestücken zu dienen.

Verschiedenes.

† **Baumeister A. Kuoni.** Mit tiefem Bedauern und Theilnahme vernehmen wir, daß Herr Baumeister Alexander Kuoni letzten Samstag auf der Heimkehr von Maloja nach Chur oberhalb St. Antönien in der Chaise an einem Schlagfluß gestorben ist. Der Verstorbene war ein thätiger, unternehmender Mann, wie Wenige im Bündnerlande. Er ist der Erbauer des Calanda in Chur, des Hotel Kursaal in Maloja, des Kasino in St. Moritz, des Anbaues der Bank für Graubünden, Bad Rothenbrunnen; die Hochbauten der Prätigauerbahn hatte er in Arbeit und noch manche andere Bauten hat er erstellt. Er wollte auch eine Eisenbahn von Maloja nach Samaden bauen. Eine solche rührige Kraft reißt im Dahingange eine lange fühlbare Lücke, nicht nur bei Verwandten und Freunden, sondern auch im wirthschaftlichen Leben des Landes.

Alexander Kuoni stand im 47. Altersjahre. Nach Absolvirung der Kantonsschule besuchte er das Institut Wiget in Wattwil, bezog das Polytechnikum in Karlsruhe und bildete sich bei hervorragenden Architekten in Lausanne und Winterthur in seinem Fache praktisch aus. Nach Hause zurückgekehrt warf er sich mit der ganzen Energie seines Wesens auf seine Berufsthätigkeit und erzielte in derselben, dank auch seinem ungewöhnlichen praktischen Geschick und seiner großen Intelligenz, bald die bekannten glänzenden Erfolge. Seine größten und hervorragendsten Leistungen sind die Bauten des neuen und berühmten Kurortes Maloja, wo der Verstorbene s. Z. bis 800 Arbeiter und über 200 Fuhrwerke beschäftigte. Er hat den bündnerischen Bauhandwerkern viel Verdienst verschafft. Er war ein strenger, aber loyaler und gerechter Arbeitgeber. Wie wenige seiner Kollegen berücksichtigte er zuerst die einheimischen Arbeitskräfte. Durch seine Hand sind Millionen an Unterakkordanten, Fuhrleute und Taglöhner ausbezahlt worden.

Kaufmannsberuf. Gegen sechzig deutsche und österreichische kaufmännische Vereine, denen sich auch der schweiz. kaufmännische Verein angeschlossen hat, erlassen gemeinschaftlich eine ausführlich motivirte Erklärung, in welcher sie an Eltern, Vormünder und Schulvorstände die dringende Warnung richten, „unveranlagte, durch die Schule nicht genügend vorbereitete junge Leute, besonders wenn deren Eltern gänzlich unvermögend sind, vollends aber solche, denen Lust und Neigung mangelt, von der Ergreifung des kaufmännischen Berufes fernzuhalten".

Metallpreise. In einer kürzlich stattgehabten Submission bei der königlichen Eisenbahndirektion (rechtsrh.) in Köln wurden folgende Mindestangebote eingereicht: Für 14,5 To. Blockzinn 206 M., für 13 To. Stangenkupfer 164,50 bis 169 M., für 12 To. Kupferplatten zu Feuerkasten 186,50 und 187 M. Sämmtliche Preise pro 100 Kg. frei Werkstattsstationen.

Bücherschau.

Neue Musterblätter für Schlosser und Schmiede II. 50 Motive für Frontgitter, Treppengeländer, Balkongeländer, Abschlußgitter, Firstgitten, Fenstergitter, Thüreinsätze, Oberlichte, Füllungen. Entworfen und gezeichnet von A. Wittmann in Hamburg. Dresden 1888. Verlag von Julius Bloem. Preis Mk. 2. 50. Das vorliegende 2. Heft des von den Interessenten mit großem Beifall begrüßten Unter-